Wichtige Tagung der kantonalen Zivilschutzchefs

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **16 (1969)**

Heft 1

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-365558

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die Pflicht geht weiter

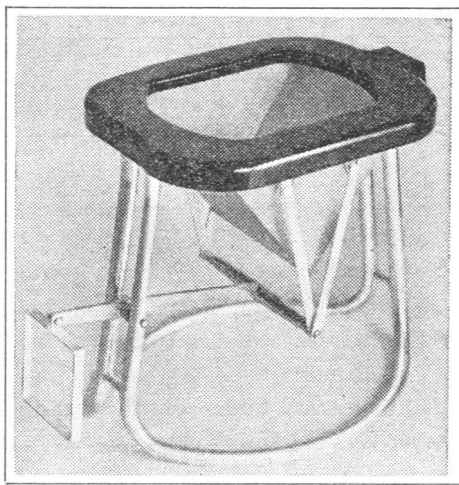
-th. Der Redaktor hat auf Einladung des Thuner Kreiskommandanten, Major Paul Schori, im Dezember an der Feierstunde für die aus der Wehrpflicht entlassenen Wehrmänner teilgenommen. Es waren 235 Offiziere, Unteroffiziere und Soldaten, die den Ehrensold empfingen und zum letzten Abtreten die letzte Achtungstellung ihres militärischen Lebens schlugen. Sie wurden in Anwesenheit zahlreicher Gross- und Gemeinderäte wie auch der Gemeindepräsidenten des Kreises Thun durch Major Schori in einer markanten Ansprache verabschiedet. Die abtretenden Wehrmänner wurden auch darauf aufmerksam gemacht, dass ihre Pflicht der Heimat gegenüber nicht aufhört und sie Gelegenheit haben, sich im Zivilschutz zu bewähren. Ihre Aufgabe ist künftig der direkte Schutz von Heim, Familie und Arbeitsplatz, um damit auch den jungen Kameraden im Wehrkleid die Gewissheit zu geben, dass sie etwas zu verteidigen haben, das den letzten Einsatz lohnt.

Mit Handschlag dankt der Kommandant jedem Wehrmann für seinen Dienst für die Heimat, darunter mehrere hundert Aktivdienst-tage der Jahre 1939 45.
Photo: Rinaldo Sommer, Thun

Wichtige Tagung der kantonalen Zivilschutzchefs

Im Oltner Stadthaus fand am 11./12. Dezember der zweite Teil einer Arbeitstagung statt, zu der das Bundesamt für Zivilschutz die Leiter der kantonalen Zivilschutzstellen und der Betriebsschutzstellen der SBB und PTT geladen hatte. Der Direktor des Bundesamtes, alt Nationalrat Walter König, beantwortete mit seinen Fachmitarbeitern eine Reihe von Fragen, die zu aktuellen Zivilschutzproblemen zuvor aus den Kantonen gestellt wurden. Die Aussprache der für den Zivilschutz in ihren Kantonen verantwortlichen Chefbeamten und der Fachleute des Bundesamtes war anregend und wertvoll, um vor allem auch einem besseren Verständnis im Dienste einer guten Zusammenarbeit zu dienen. Der Chef der Abteilung für Territorialdienst und Luftschutztruppen im EMD, Oberstbrigadier Denis Borel, sprach in einem Referat über die neue Untergruppe «Logistik» in der Gruppe für Generalstabsdienste im EMD. Eine Besichtigung des neuen Zivilschutz - Ausbildungszentrums der Stadt Olten rundete die Arbeit des ersten Tages ab.

Instruktiv waren die Orientierungen, die der Ortschef von Aarau, Paul Probst, und der Chef des Amtes für Zivilschutz im Kanton Wallis, Albert Taramarcaz, vermittelten, die über den Einsatz des Zivilschutzes im Rahmen der Hochwasserkatastrophen der letzten Monate sprachen. Sie belegten eindrücklich, dass Zivilschutz auch aktiver Katastrophenschutz ist. Das gute Einvernehmen mit dem Zivilschutz und seine Bedeutung im Rahmen der umfassenden Landesverteidigung kam auch im Empfang zum Ausdruck, der den Tagungsteilnehmern am Mittwoch durch den Militärdirektor des Kantons Solothurn, Landammann Dr. Franz-Josef Jeger, geboten wurde. Am Donnerstag schloss sich ein Empfang durch den Stadtammann von Olten an.



Kein Wasser für Spülzwecke!

Der Notabort «System Widmer» gehört auch in Ihren Schutzraum!

Zu beziehen durch:

Walter Widmer
Techn. Artikel
5722 Gränichen
Telefon 064 45 12 10